

Sitzungsvorlage Nr. V/2013/0609/1

Zuständig: Büro des Bürgermeisters
Verfasser: Werner Leuker



Ahaus, 02.03.2015

Beratungsfolge

Rat	19.03.2015	TOP: 6	öffentlich
-----	------------	--------	------------

Beratungsgegenstand

Ehrungen und Auszeichnungen - Anerkennung des bürgerschaftlichen Ehrenamtes

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt:

1. die Ehrung der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Ahaus mit einem breiten Veranstaltungsangebot während der jährlich stattfindenden Woche des ehrenamtlichen Engagements soll nach den positiven Erfahrungen aus den beiden vergangenen Jahren fortgesetzt und bei Bedarf angepasst und weiter entwickelt werden.
2. auf die in der Sitzung des Rates am 27.02.2013 beschlossene Einführung eines neuen Ehrenpreises an Personen, die sich um das Wohl und Ansehen der Stadt Ahaus, insbesondere auf politischem, wirtschaftlichem, sozialem, kulturellem oder sportlichem Gebiet, sowie auf sonstige Weise besondere Verdienste erworben haben, wird bis auf Weiteres verzichtet.
3. die ursprünglich für die Verleihung eines Ehrenpreises ermittelten jährlichen Kosten (5.000 Euro) werden zusätzlich für die Finanzierung der Veranstaltungen im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements bereitgestellt.

Sachdarstellung

Auf der Grundlage von Anträgen der SPD-Fraktion auf Einführung der „Ehrenamtskarte NRW“ und der CDU-Fraktion auf Durchführung eines „Abends des Ehrenamtes“ hatte der Rat in seiner Sitzung am 27.02.2013 auf Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses beschlossen, in der jährlich stattfindenden „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ ein breites Programm unterschiedlichster Veranstaltungen und Angebote für alle Ehrenamtlichen anzubieten und in einem eigenen Veranstaltungsprogramm zu präsentieren. Der Rat hat darüber hinaus auch die Einführung eines neuen Ehrenpreises beschlossen, der an Personen verliehen werden kann, die sich um das Wohl und Ansehen der Stadt Ahaus, insbesondere auf politischem, wirtschaftlichem, sozialem, kulturellem oder sportlichem Gebiet, sowie auf sonstige Weise besondere Verdienste erworben haben.

Eine eigens für diese Aufgabe gegründete gemeinsame Arbeitsgruppe „Ehrenamt“, bestehend aus Vertreter(innen)n der Freiwilligen-Agentur Handfest, Ahaus Marketing & Touristik und der Verwaltung, hat dann für die Jahre 2013 und 2014 jeweils ein sehr umfangreiches Veranstaltungsprogramm für die Woche des ehrenamtlichen Engagements vorbereitet. Das Angebot enthielt verschiedene Fahrten, Kabarett- und Jugendveranstaltungen, Fahrradtouren und Kinoangebote.

Bereits im ersten Jahr gab es überaus positive Rückmeldungen. Die Auswahl der Veranstaltungen

gen wurde in 2014 aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahr nochmals leicht angepasst. Mehr als 500 ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger in 2013 und mehr als 700 in 2014 konnte so für ihr gesellschaftliches Engagement geehrt werden. Die jeweiligen politischen Veranstaltungspaten aus dem Rat haben bereits in 2013, insbesondere aber in 2014 von einer großen Mehrheit der Teilnehmer(innen) die Rückmeldung erhalten, dass das breite Ehrungsangebot und die Ehrung einer so großen Anzahl ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger als sehr positiv empfunden werde. Gleichzeitig sah die Mehrzahl der Befragten eine zusätzliche herausgehobene Ehrung einzelner Bürgerinnen und Bürger eher kritisch. Mit einer solchen zusätzlichen Ehrung könne der Eindruck entstehen, dass das Ehrenamt entgegen der ursprünglichen Zielsetzung auf zwei Ebenen geehrt werde. Dies wirke eher störend und wenig ehrenamtsfördernd.

Die Arbeitsgruppe „Ehrenamt“ teilt diese Wahrnehmung und hat deshalb vorgeschlagen, auf eine herausgehobene Ehrungsform zu verzichten. Diese Sichtweise wurde auch im Rahmen der Haushaltsberatungen im Haupt- und Finanzausschuss am 27. Januar 2015 sowie in einem interfraktionellen Gespräch am 3. Februar 2015 bestätigt. Hervorzuheben sei hingegen die hohe Akzeptanz der neuen Ehrung durch ein attraktives Veranstaltungsprogramm und der durch die Ehrenamtswochen in den letzten beiden Jahren initiierte Austausch unter den ehrenamtlich Tätigen aus den verschiedensten Bereichen. Deshalb haben sich alle Fraktionen für folgende zukünftige Ehrungsform ausgesprochen:

1. Die Ehrung der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Ahaus mit einem breiten Veranstaltungsangebot während der jährlich stattfindenden Woche des ehrenamtlichen Engagements soll nach den positiven Erfahrungen aus den beiden vergangenen Jahren fortgesetzt und bei Bedarf angepasst und weiter entwickelt werden.
2. Auf die in der Sitzung des Rates am 27.02.2013 beschlossene Einführung eines neuen Ehrenpreises an Personen, die sich um das Wohl und Ansehen der Stadt Ahaus, insbesondere auf politischem, wirtschaftlichem, sozialem, kulturellem oder sportlichem Gebiet, sowie auf sonstige Weise besondere Verdienste erworben haben, wird bis auf Weiteres verzichtet.

Die Verwaltung schlägt in diesem Zusammenhang vor, die bislang für die Ehrenamtswoche im Haushalt jährlich eingeplanten Mittel in Höhe von 15.000 Euro um 5.000 Euro auf insgesamt 20.000 Euro aufzustocken. Diese Anpassung führt zu keinem Mehraufwand, da die ursprünglich für die Verleihung eines Ehrenpreises eingeplanten Haushaltsmittel entfallen..

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Budget:	01.02 – Innere Verwaltung
Maßnahme:	

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
15	Transferaufwendungen	20.000,--

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
15	Transferaufwendungen	20.000,--

Die Kosten für einen Ehrenpreis entfallen bis auf weiteres.

Anlagen

Keine Anlage